Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 2

Artikel: Schulhausneubauten in Kirchberg und Bazenhaid

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524757

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

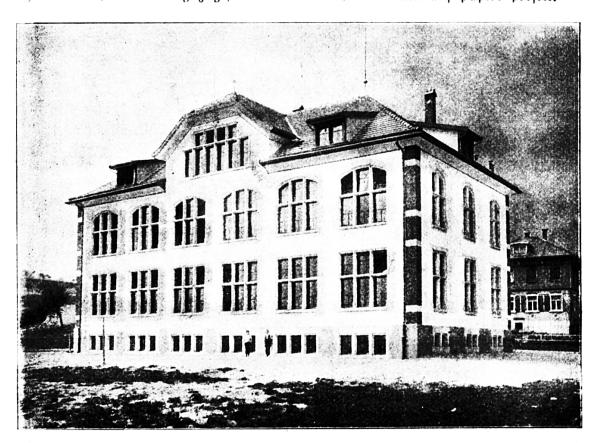
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulhausnenbauten in Kirchberg und Bazenhaid.

Jahrelang figurierten die Schulen von Kirchberg und Bazenhaid im erziehungs-rätlichen Jahresbericht bei den Ueberladensten des Kantons, 110—143 Kinder waren jeweilen notiert.

Das Jahr des Heiles 1904 hat Abhülse gebracht. An einer außerordentlichen Schulgemeinde vom 11. Mai 1902 erhielt der Schulrat den Auftrag, passende Baupläße zu ernerben und bis zur nächsten Rechnungsgemeinde detailierte Plane, Kostenberechnung und Schuldentilgungsplan einzutringen.

Am 30. Nov. 1902 murbe seitens ber Gemeinde einem forgfältig ausgearbeiteten Gutadten über ben Bau zweier Schulhäuser in Kirchberg und Bazenhaib beinahe einmütig zugestimmt. Die Sache mar nun auf Papier perfett. —



Schulhaus in Bagenhaid.

Als im Frühling 1903 bie Schwalben wieder heimwörts zogen, kamen mit ihnen die braunen Sohne Italiens. Die Herren Baumeister Fust in Bütschwil und Nescher in Ebnat, die den Rohbau übernommen hatten, machten sich slugs an die Arbeit, Stock türmte sich auf Stock, dis die Gebäude im Herbst eingedeckt werden konnten. Der Winter 1903—04spendete die innere Ausstattung, ker Frühling und Frühsommer 1904 noch die letzten Arbeiten am Aeußern. Am 4. resp. am 6. Juli des gleichen Jahres sand die Einweihung der neuen Schulhäuser verbunden mit bescheidenen Jugendsesten an beiden Orten statt, und jetzt hat es sich die löbl. Pädagcgit schon ganz bequem gemacht in den hellen, frohmütigen Räumen. Die beiden Bauten sind in Backtein mit Verputz, die Fenstereinfassungen in Runststein und die Freitreppen in Granit ausgeführt worden. Die beiden Gebäude besitzen beinahe die nämliche Einteilung, selbstverständlich in verschiedener, durch den Bau mit sich gebrachter Anordnung. Im Keller sind ein Lokal für Vereinszwecke (Turnlokal), Archivanlage, Waschtüche, Reller

und Rohlenraum. Der 1. Stock hat 2 Schulzimmer für je 80 Kinder, Vorzraum und Aborte. Im 2. Stock find ein 3. Schulzimmer und die Lehrerwohnung 2c. Im Dachstuhl befinden sich ein Reserveschulzimmer und 2—3 Zimmer für die Wohnung, in Kirchberg noch eine kleine Wohnung für die Arbeitslehrerin. Die Höhe des 1. Stockes beträgt 3,5 m, die des 2. Stockes 3,35 m. Die Heizung geschieht durch eine sehr praktische und bequeme Warmwasserheizunlage, auszessihrt durch Herrn Riederer in Bazenhaid.



Schulhaus in Kirchberg.

Der Bauplat in Kirchberg kostete 5000 Fr., ber in Bazenhaid 9000 Fr. Die Baukosten wurden auf 57000 Fr. und 53000 Fr. voranschlagt. Die Ausssührung ergab dann aber eine Mehrausgabe von 30000 Fr., so daß nun beide Schulhäuser auf rund 140000 Fr., mit den Pläten und Anlagen auf 170000 Fr. zu stehen kommen. Dafür aber haben wir 8,5 % Schulsteuer. Dann ist der Staat mit einer manniglichen Unterstützung beigesprungen, aus dem Kantonsbeutel rund 32000 Fr., aus der Bundessutvention zirka 20000 Fr.

Die Plane ber beiben prachtigen Gebaude, von benen besonders das in Bozenhaid auf einem wunderschönen Plate steht, find von Herrn Architest P. Truniger in Wil erstellt und ausgeführt worden. Sie machen in jeder Beziehung ihrem Ersteller alle Ehre.

Mögen die beiden herrlichen Schulhäuser allzeit eine Heimftatte wahrer christlicher Erziehung und fleißigen, zielbewußten Unterrichtes sein.
— Sie sind ein ehrendes Zeugnis der Schulfreundlichkeit der tit. Schulbehörden und Schulgenossen von kath. Rirchberg.



Humor in der Schule.

In einem Rantonshauptstädtchen erklärte der Lehrer den Kindern die fünf Sinne. Er sagte ihnen, daß wir Ohren haben zum Hören, die Augen zum Sehen und fragte dann das Peterli: "Wozu haben wir denn die Nase?"
— Peterli antwortete pfiffig: "As mer sie puhe cha."